



DEAG Deutsche Entertainment Aktiengesellschaft

HALBJAHRESFINANZBERICHT

ZUM 30.06.2017

// INHALT

// AN DIE AKTIONÄRE 02

Brief an die Aktionäre 02

DEAG-Aktie 03

// KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT 06

Wesentliche Ereignisse im Berichtszeitraum 07

Ertragslage 08

Vermögenslage 09

Finanzlage 10

Risiko- und Chancenbericht 10

Prognosebericht 10

// KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS 12

Konzernbilanz 13

Konzern-Gesamtergebnisrechnung 15

Verkürzte Konzern-Kapitalflussrechnung 17

Entwicklung des Eigenkapitals im Konzern 18

Ausgewählte erläuternde Anhangangaben 20

// VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER 22

// IMPRESSUM 23



// BRIEF AN DIE AKTIONÄRE

**SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,
LIEBE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE,**

im ersten Halbjahr 2017 konnte die DEAG erwartungsgemäß einen positiven Geschäftsverlauf verzeichnen. Das ausschließlich organische Umsatzwachstum im ersten Halbjahr betrug auf vergleichbarer Basis, d. h. ohne Berücksichtigung der Vorjahresumsätze der in Q1 2017 veräußerten Manfred Hertlein Veranstaltungs GmbH, 33 % und vor Konsolidierung sogar nahezu 40 %. Erfolgreiche Veranstaltungen aus allen Bereichen der DEAG in den Kernmärkten sowie Ticketverkäufe über den eigenen Vertriebskanal MyTicket konnten hierzu wesentlich beitragen. Als Zuschauermagneten erwiesen sich im ersten Halbjahr zum Beispiel Disney on Ice, TINI (Violetta), Classical Spectacular, Kew the Music mit James, Live at Chelsea mit Ludovico Einaudi, Ed Sheeran, David Garrett, Craig David, Aerosmith, Iron Maiden, KISS sowie die Open-Air-Veranstaltungen „Matapaloz“ am Hockenheimring und Till Brönner.

Das deutliche Umsatzplus hat sich auch auf die Profitabilität ausgewirkt. So konnte das operative Ergebnis vor Zinsen und Steuern im ersten Halbjahr 2017 auf 0,3 Mio. Euro nach -3,6 Mio. Euro im Vorjahr – bereinigt um den Ergebniseffekt im Zusammenhang mit der Jahrhunderthallen-Transaktion – deutlich verbessert werden.

Unser starkes Wachstum im ersten Halbjahr belegt einmal mehr, dass die DEAG die richtige Strategie eingeschlagen hat. Auch im zweiten Halbjahr werden wir von der sehr gut gefüllten Event-Pipeline mit umsatz- und margenstarken Veranstaltungen profitieren. Beispielhaft dafür stehen die bereits ausverkauften Rolling Stones-Konzerte oder der Auftritt von Anna Netrebko & Yusif Eyvazov in der Waldbühne Berlin. Mit attraktivem Content und neu etablierten Formaten wollen wir auch im Bereich Family Entertainment weiter wachsen und sehen hier aussichtsreiche Wachstumschancen für die Zukunft. Zum Jahresende stehen noch vielversprechende Weihnachtsveranstaltungen auf dem Programm. Insbesondere die Christmas-Garden-Formate im Bereich Arts + Exhibitions werden aufgrund der positiven Resonanz bei den Besuchern von 3 im vergangenen Jahr auf 6 in 2017 und nochmals auf 10 Städte in 2018 ausgeweitet. Für 2017 werden über eine halbe Million Besucher erwartet. Zur nachhaltigen Verbesserung der Profitabilität wird zudem der eigene Ticketvertrieb über die Online-Vertriebsplattformen MyTicket beitragen.

In Anbetracht des positiven Geschäftsverlaufs im ersten Halbjahr und des traditionell starken vierten Quartals rechnen wir weiterhin mit einem anhaltend hohen, leicht über dem Vorjahr liegenden Umsatz sowie mit einem EBIT im mittleren bis oberen einstelligen Millionen-Euro-Bereich.

Unsere diversifizierte Aufstellung in den Bereichen Family Entertainment, Rock/Pop, Classics & Jazz, Arts + Exhibitions sowie MyTicket werden wir weiter konsequent verfolgen. Bereits heute blicken wir mit Optimismus auf das kommende Geschäftsjahr 2018. Die Vorverkäufe für unsere Veranstaltungen verlaufen sehr vielversprechend. Mit der gerade getätigten Übernahme des britischen Veranstalters Flying Music Group haben wir zudem einen weiteren wichtigen Meilenstein gesetzt und unsere Strategie des profitablen Wachstums im internationalen Umfeld erfolgreich fortgeführt. Dies wird uns dabei helfen, die Wachstumschancen in unserem zweiten Heimatmarkt Großbritannien künftig noch besser zu nutzen. Für das Jahr 2018 erwarten wir daher erhebliche Wachstumsimpulse aus dem UK-Geschäft. Mit dem zukünftigen Umsatzbeitrag der Flying Music Group wird sich der in Großbritannien erwirtschaftete Umsatz des DEAG-Konzerns im Geschäftsjahr 2018 voraussichtlich auf über 100 Mio. Euro steigern.

Ich bedanke mich für Ihr Vertrauen und freue mich, dass Sie uns auf diesem Weg als Aktionäre begleiten.

Herzlichst Ihr
Prof. Peter L.H. Schwenkow

durchzuführen. Zudem wird die DEAG auch im Rahmen von Roadshows und Kapitalmarktkonferenzen verstärkt mit internationalen Investoren in den Dialog treten.

FINANZKALENDER

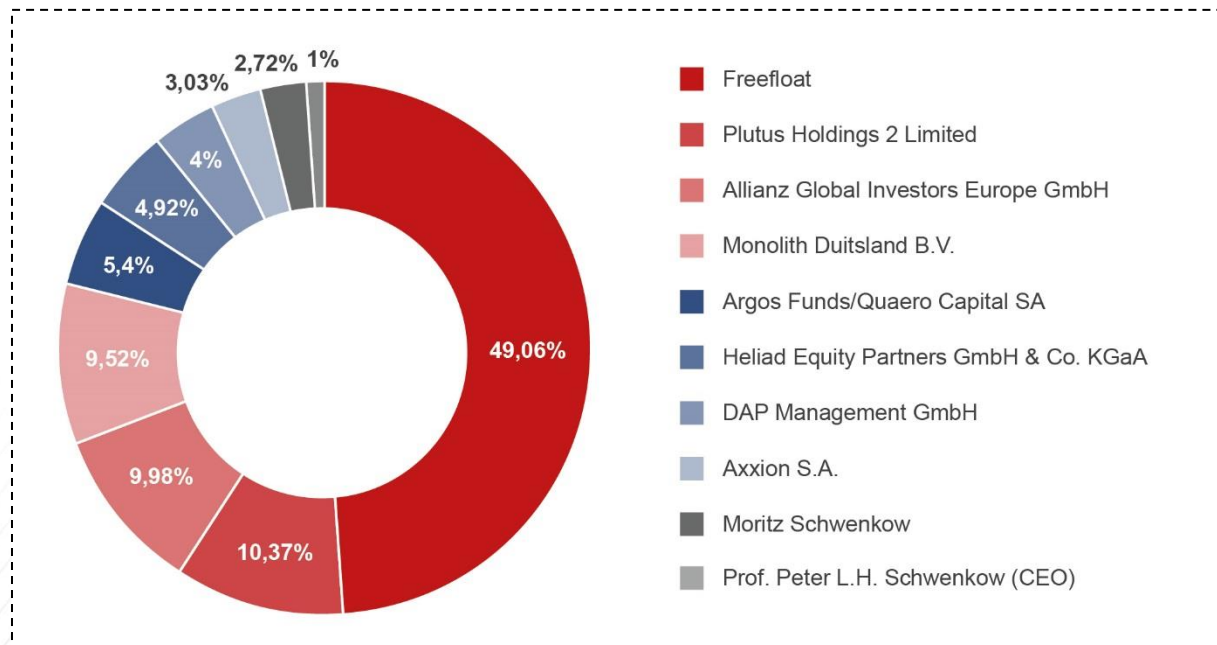
05.09.2017	SCC - Small Cap Conference (Frankfurt a. M.)
06.09.2017	ZKK – Zürcher Kapitalmarktkonferenz (Zürich/Schweiz)
27.11.2017 – 29.11.2017	EKF – Deutsches Eigenkapitalforum (Frankfurt a.M.)
30.11.2017	Konzern-Quartalsmitteilung (9M)
12.12.2017	MKK – Münchner Kapitalmarktkonferenz (München)

STAMMDATEN

ISIN	DE000A0Z23G6
WKN	A0Z23G
Anzahl ausstehender Aktien (30.06.2017)*	18.397.423
Kurs zum Periodenende (30.06.2017)**	2,50 Euro
Höchstkurs (01.01.-30.06.2017)**	3,37 Euro
Tiefstkurs (01.01.-30.06.2017)**	2,43 Euro
Marktkapitalisierung 30.06.2017	46,0 Mio. Euro
Designated Sponsor	Dero Bank AG; Hauck und Aufhäuser

*Nach erfolgreicher Kapitalerhöhung und Eintragung in das Handelsregister hat sich die Anzahl der ausstehenden Aktien zum 24.05.2017 um 2.044.089 Aktien von 16.353.334 Aktien auf 18.397.423 Aktien erhöht. **Schlusskurs XETRA

AKTIONÄRSSTRUKTUR



Stand: 29.08.2017



// KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT

Wesentliche Ereignisse im Berichtszeitraum	07
Ertragslage	08
Vermögenslage	09
Finanzlage	10
Risiko- und Chancenbericht	10
Prognosebericht	10



ENTERTAINMENT SERVICES

Ebenso erfreulich ist die Entwicklung im Segment Entertainment Services. Die Erlöse wurden um 18,4 % auf 41,8 Mio. Euro gesteigert. Das EBIT verbesserte sich um 33,3 % auf -1,2 Mio. Euro.

Die Örtlichen Veranstalter haben in der Berichtsperiode im Wesentlichen vom konzernerigen Tourneegeschäft partizipiert.

Im weiteren Verlauf des Geschäftsjahres werden beide Segmente von der positiv erwarteten Entwicklung und der sehr gut gefüllten Event-Pipeline mit umsatz- und margenstarken Veranstaltungen profitieren. Beispielhaft dafür stehen die bereits ausverkauften Rolling Stones-Konzerte oder der Auftritt von Anna Netrebko & Yusif Eyvazov in der Waldbühne Berlin. Zum Jahresende stehen noch vielversprechende Weihnachtsveranstaltungen auf dem Programm. Insbesondere die Christmas-Garden-Formate im Bereich Arts + Exhibitions werden aufgrund der positiven Resonanz bei den Besuchern von 3 im vergangenen Jahr auf 6 in 2017 und nochmals auf 10 Städte in 2018 ausgeweitet. Für 2017 werden über eine halbe Million Besucher erwartet.

VERMÖGENSLAGE

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem vorangegangenen Bilanzstichtag um 24,2 Mio. Euro auf 83,2 Mio. Euro (31.12.2016: 107,4 Mio. Euro) reduziert. Maßgeblichen Einfluss an der Minderung der Bilanzsumme hatte im Umfang von 9,8 Mio. Euro der Abgang der Anfang 2017 veräußerten Manfred Hertlein Veranstaltungen GmbH. Hinzu kommen im Zeitablauf variierende Vorverkaufsstarts, die zu stichtagsbedingten Verzerrungen vor allem bei den Bilanzpositionen Liquide Mittel, geleistete und erhaltene Anzahlungen führen können. So sind unmittelbar nach dem Bilanzstichtag der Berichtsperiode in den Vorverkauf gegangene Tourneen wie z.B. mit Ed Sheeran naturgemäß nicht berücksichtigt.

Auf der Aktivseite haben sich die kurzfristigen Vermögenswerte um 21,2 Mio. Euro auf 41,7 Mio. Euro reduziert. Der Rückgang betrifft liquide Mittel (-13,2 Mio. Euro) sowie reduzierte Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (-4,2 Mio. Euro) und geleistete Anzahlungen (-3,0 Mio. Euro).

Die Veränderungen bei den langfristigen Vermögenswerten betreffen in erster Linie den konsolidierungsbedingten Abgang eines Geschäfts- und Firmenwertes sowie sonstiger immaterieller Vermögenswerte im Zusammenhang mit der Veränderung des Konsolidierungskreises und planmäßige Abschreibungen des Anlagevermögens.

Auf der Passivseite hat sich neben den Rückstellungen (-6,0 Mio. Euro) insbesondere der Umsatzabgrenzungsposten (-18,1 Mio. Euro) vermindert, der angesichts des traditionell starken vierten Quartals und der für 2018 in den Vorverkauf gehenden Tourneen und Shows zum dritten und vierten Quartal wieder einen deutlichen Anstieg verzeichnen sollte.

Das Eigenkapital nach Anteilen anderer Gesellschafter beläuft sich zum Ende des abgelaufenen Quartals auf 13,8 Mio. Euro (10,7 Mio. Euro zum 31.12.2016). Dies entspricht einem Anstieg der Eigenkapitalquote um rd. 7 %-Punkte auf 17 %.

Der Anstieg des Eigenkapitals resultiert aus der im Mai 2017 erfolgreich durchgeführten Barkapitalerhöhung mit Bezugsrecht aus genehmigtem Kapital durch Ausgabe sämtlicher angebotenen 2.044.089 Neuen Stückaktien. Der Bruttoemissionserlös betrug rd. 4,9 Mio. Euro.

Das Grundkapital der Gesellschaft wurde damit um 2.044.089,00 Euro von 16.353.334,00 Euro auf 18.397.423,00 Euro durch Ausgabe von 2.044.089 Neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von 1,00 Euro je Aktie mit Eintragung im Handelsregister am 24.05.2017 erhöht.

FINANZLAGE

Der Finanzmittelfonds hat sich in der Berichtsperiode auf 15,2 Mio. Euro reduziert. Während die Veränderung aus der laufenden Geschäftstätigkeit im fortgeführten Bereichen -19,8 Mio. Euro beträgt, ergab sich für die Finanzierungstätigkeit ein Mittelzufluss in Höhe von 4,8 Mio. Euro. Hierin enthalten ist der Mittelzufluss aus der Barkapitalerhöhung.

RISIKO- UND CHANCENBERICHT

Gegenüber dem Risikobericht des im Geschäftsbericht zum 31.12.2016 abgedruckten zusammengefassten Lage- und Konzernlageberichts 2016 (S. 22 ff.) haben sich keine wesentlichen Veränderungen ergeben.

PROGNOSEBERICHT

In Anbetracht des positiven Geschäftsverlaufs im ersten Halbjahr und dem traditionell starken vierten Quartal zeigt sich der Vorstand für den weiteren Geschäftsverlauf 2017 außerordentlich erwartungsvoll und geht weiterhin davon aus, dass die Prognose für das Gesamtjahr erreicht wird. Für das zweite Halbjahr konnte sich die DEAG umsatz- und marginstarke Veranstaltungen sichern und bereits vielversprechende Ergebnisse im Vorverkauf erzielen. Dazu zählen beispielsweise das Konzert von Anna Netrebko & Yusif Eyvazov in der Waldbühne Berlin oder die bereits ausverkaufte Deutschland-Tour der Rolling Stones. Hinzu kommen diverse Weihnachtsveranstaltungen, wodurch das Schlussquartal traditionell das umsatz- und ertragsstärkste des Jahres ist. Zu den hauseigenen Christmas Garden Events erwartet die DEAG für 2017 über eine halbe Million Besucher an inzwischen sechs Standorten.

Angesichts dieser positiven Vorzeichen und der erfolgreichen Übernahme der Flying Music Group, die für weitere Wachstumsimpulse im UK-Geschäft sorgen wird, rechnet der Vorstand weiterhin mit einem anhaltend hohen, leicht über dem Vorjahr liegenden Umsatz sowie mit einem EBIT im mittleren bis oberen einstelligen Millionen-Euro-Bereich.

ZUKUNFTSGERICHTETE AUSSAGEN

Dieser Bericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung der DEAG beruhen. Solche Aussagen sind Risiken und Ungewissheiten unterworfen. Diese und andere Faktoren können dazu führen, dass die Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklungen oder die Leistungsfähigkeit der Gesellschaft wesentlich von den hier abgegebenen Einschätzungen abweichen. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an künftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.



FLYING MUSIC GROUP

// KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

Konzernbilanz_____	13
Konzern-Gesamtergebnisrechnung_____	15
Verkürzte Konzern-Kapitalflussrechnung_____	17
Entwicklung des Eigenkapitals im Konzern_____	18
Ausgewählte erläuternde Anhangangaben_____	20

// KONZERNBILANZ

AKTIVA

	6-Monatsbericht	Jahresabschluss	6-Monatsbericht
	2017 per 30.06.2017	2016 per 31.12.2016	2016 per 30.06.2016
	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>
Liquide Mittel	15.180	28.378	23.063
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11.068	15.312	18.061
Geleistete Zahlungen	9.865	12.905	16.436
Ertragsteuerforderungen	1.098	1.031	2.072
Vorräte	64	64	124
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	1.836	2.796	2.846
Sonstige kurzfristige nicht finanzielle Vermögenswerte	2.626	2.455	2.263
Kurzfristige Vermögenswerte	41.737	62.941	64.865
Geschäfts- oder Firmenwerte	23.502	24.117	24.021 *
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	6.272	7.909	8.587
Sachanlagevermögen	932	1.046	733
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	5.340	5.340	5.340 *
Beteiligungen	265	279	132
Ausleihungen an assoziierte Unternehmen	1.209	1.209	0
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	2.576	2.367	2.884
Sonstige langfristige finanzielle Forderungen	1.038	1.863	1.998
Latente Steuern	301	308	367
Langfristige Vermögenswerte	41.435	44.438	44.062
Aktiva	83.172	107.379	108.927

* Anpassung Vorjahr gem. IAS 8.42 (siehe Tz 57, Geschäftsbericht 2016)

PASSIVA

	6-Monatsbericht	Jahresabschluss	6-Monatsbericht
	2017 per 30.06.2017	2016 per 31.12.2016	2016 per 30.06.2016
	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	17.690	16.353	17.491
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	13.777	13.554	10.956
Rückstellungen	4.188	10.171	7.057
Umsatzabgrenzungsposten	19.250	37.310	42.868
Ertragsteuerverbindlichkeiten	664	944	342
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	3.189	3.673	6.378
Sonstige kurzfristige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	3.380	6.837	3.392
Kurzfristige Verbindlichkeiten	62.138	88.842	88.484
Rückstellungen	54	227	270
Wandelschuldverschreibung	5.441	5.388	777
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-	100	638
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	452	464	632
Latente Steuern	1.295	1.641	1.918
Langfristige Verbindlichkeiten	7.242	7.820	4.235
Gezeichnetes Kapital	18.396	16.352	16.352
Kapitalrücklage	42.508	40.081	39.964
Bilanzverlust	-52.674	-51.845	-46.253 *
Kumuliertes sonstiges Ergebnis	1.347	1.403	1.656
Eigenkapital vor Anteilen anderer Gesellschafter	9.577	5.991	11.719
Anteile anderer Gesellschafter	4.215	4.726	4.489
Eigenkapital	13.792	10.717	16.208
Passiva	83.172	107.379	108.927

* Anpassung Vorjahr gem. IAS 8.42 (siehe Tz 57, Geschäftsbericht 2016)

// KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	Quartalsbericht II/2017	Quartalsbericht II/2016	6-Monatsbericht 01.01.2017 30.06.2017	6-Monatsbericht 01.01.2016 30.06.2016
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	70.763	47.524	90.216	78.868
Umsatzkosten	-63.039	-41.967	-76.386	-66.514
Bruttoergebnis vom Umsatz	7.724	5.557	13.830	12.354
Vertriebskosten	-5.066	-6.938	-8.021	-10.881
Verwaltungskosten	-3.214	-3.512	-6.379	-6.611
Sonstige betriebliche Erträge / Aufwendungen	741	674	902	7.330 *
Betriebsergebnis (EBIT)	185	-4.219	332	2.192
Zinserträge / -aufwendungen	-267	-263	-503	-362
Beteiligungsergebnis	1	14	1	34 *
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	221	383	215	247
Finanzergebnis	-45	134	-287	-81
Ergebnis vor Steuern	140	-4.085	45	2.111
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-156	357	-230	321
Ergebnis nach Steuern aus fortgeführten Bereichen	-16	-3.728	-185	2.432
Ergebnis nach Steuern aus nicht fortzuführenden	-11	-327	-9	-416
Konzernergebnis nach Steuern	-27	-4.055	-194	2.016
davon auf andere Gesellschafter entfallend	392	-526	686	-214
davon auf die Aktionäre der DEAG entfallend (Konzernüberschuss)	-419	-3.529	-880	2.230
Ergebnis je Aktie in EUR (unverwässert / verwässert)				
aus fortgeführten Bereichen	-0,02	-0,20	-0,05	0,16
aus fortgeführten und nicht fortzuführenden Bereichen	-0,02	-0,02	-0,05	0,14
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert / verwässert)	17.205.680	16.352.719	16.781.250	16.352.719

* Anpassung Vorjahr gem. IAS 8.42 (siehe Tz 57, Geschäftsbericht 2016)

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

	II/2017	II/2016	01.01.-30.06.17	01.01.-30.06.16
	- in TEUR -	- in TEUR -	- in TEUR -	- in TEUR -
Konzernüberschuss nach Steuern	-27	-4.055	-194	2.016
Sonstiges Ergebnis				
(+/-) Währungsumrechnungsdifferenzen (selbstständige ausländische Einheiten)	-171	-937	-173	-1.242
(-) Einkommenssteuer auf das sonstige Gesamtergebnis	-	-	-	-
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-171	-937	-173	-1.242
Gesamtergebnis	-198	-4.992	-367	774
Davon entfallen auf				
Anteile anderer Gesellschafter	270	-1.277	569	-825
Eigenkapitalgeber der Muttergesellschaft	-468	-3.715	-936	1.599

// VERKÜRZTE KONZERN- KAPITALFLUSSRECHNUNG

	6-Monatsbericht	6-Monatsbericht
	01.01.2017 -30.06.2017	01.01.2016 -30.06.2016
	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>
Ergebnis nach Steuern aus fortgeführten Bereichen	-185	2.432 *
Abschreibungen	670	734
Veränderung der Rückstellungen	-6.217	-1.650
Nicht zahlungswirksame Veränderungen	-148	-6.236 *
Latente Steuerabgrenzung	-339	-423
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	-215	-247
Cashflow vor Änderungen Nettoumlaufvermögen	-6.434	-5.390
Zinsergebnis	503	362
Veränderung des working capital	-13.876	574
Mittelabfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit im fortgeführten Bereich	-19.807	-4.454
Mittelabfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit in nicht fortzuführenden Bereichen	-9	-416
Mittelabfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit (Gesamt)	-19.816	-4.870
Mittelzu-/abfluss aus der Investitionstätigkeit (Gesamt)	1.753	-81
Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit (Gesamt)	4.833	2.925
Veränderung der Liquidität	-13.230	-2.026
Wechselkurseffekte	32	-716
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	28.378	25.805
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	15.180	23.063

* Anpassung Vorjahr gem. IAS 8.42 (siehe Tz 57, Geschäftsbericht 2016)

// ENTWICKLUNG DES EIGENKAPITALS IM KONZERN

	Stand am 31.12.2015	Veränderungen 01.01.2016- 30.06.2016	Stand am 30.06.2016
	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>
Gezeichnetes Kapital	16.352	-	16.352
Kapitalrücklage	39.944	20	39.964
Bilanzverlust	- 48.269 *	2.016 *	- 46.253
Kumuliertes sonstiges Ergebnis	2.075	- 419	1.656
Aktionären der DEAG zu- rechenbar	10.102	1.617	11.719
Anteile anderer Gesellschafter	5.921	- 1.432	4.489
Eigenkapital	16.023	185	16.208

	Stand am 31.12.2016	Veränderungen 01.01.2017- 30.06.2017	Stand am 30.06.2017
	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>
Gezeichnetes Kapital	16.352	2.044	18.396
Kapitalrücklage	40.081	2.427	42.508
Bilanzverlust	- 51.845	- 829	- 52.674
Kumuliertes sonstiges Ergebnis	1.403	- 56	1.347
Aktionären der DEAG zu- rechenbar	5.991	3.586	9.577
Anteile anderer Gesellschafter	4.726	- 511	4.215
Eigenkapital	10.717	3.075	13.792

* Anpassung Vorjahr gem. IAS 8.42 (siehe Tz 57, Geschäftsbericht 2016)



AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERENDE ANHANGANGABEN

ERLÄUTERUNGEN GEMÄSS IAS 34

Der vorliegende Quartalsfinanzbericht, bestehend aus Konzernbilanz, Konzern-Gesamtergebnisrechnung, Konzern-Kapitalflussrechnung, Entwicklung des Eigenkapitals sowie ausgewählten erläuternden Angaben, ist unter Beachtung von IAS 34 und den anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden.

Der Konzern-Zwischenabschluss zum 30.06.2017 enthält nicht alle Angaben und Informationen wie sie im Rahmen eines vollständigen Jahresabschlusses präsentiert werden. Es empfiehlt sich, den Quartalsfinanzbericht zusammen mit dem Konzernabschluss zum 31.12.2016 zu lesen.

Die im Konzernabschluss zum 31.12.2016 angewandten Grundsätze der Rechnungslegung, Konsolidierung, Währungsumrechnung sowie Bilanzierung und Bewertung wurden unverändert beibehalten. Wir verweisen auf den im Geschäftsbericht abgedruckten Konzernanhang 2016 (Seite 38-57).

Der Bericht ist nicht testiert. Eine prüferische Durchsicht hat ebenfalls nicht stattgefunden.

VERÄNDERUNGEN DES KONSOLIDIERUNGSKREISES

In den Konzern-Zwischenabschluss bezieht die DEAG als Mutterunternehmen diejenigen Gesellschaften ein, bei denen das Control-Konzept erfüllt wird. Gesellschaften, die im Laufe des ersten Halbjahres gegründet, erworben oder veräußert wurden, sind ab dem Zeitpunkt der Gründung, des Erwerbs- bzw. bis zum Veräußerungsdatum einbezogen worden.

Im Berichtszeitraum hat sich folgende Änderung des Konsolidierungskreises ergeben:

Die DEAG hat am 13.02.2017 ihren Anteil an der in Würzburg ansässigen Manfred Hertlein Veranstaltungen GmbH (Segment Live Touring), den sie über die gemeinsam mit Sony Music betriebene GOLD Entertainment GmbH hielt, veräußert. Der Kaufpreis ist bereits zugeflossen. Die Gesellschaft hatte in 2016 mit einem Vermögen von rd. 10,1 Mio. Euro, mit Umsatzerlösen von rd. 21,3 Mio. Euro sowie einem EBIT in Höhe von 0,2 Mio. Euro zum Konzern beigetragen.

EIGENKAPITAL

Am 23.05.2017 hat die DEAG ihre Barkapitalerhöhung mit Bezugsrecht aus genehmigtem Kapital durch Ausgabe sämtlicher angebotenen 2.044.089 neuen Stückaktien erfolgreich platziert.

Der Bruttoemissionserlös beträgt 4.905.813,60 Euro. DEAG beabsichtigt den Bruttoemissionserlös zur Finanzierung der geplanten Erweiterung des Geschäfts in Großbritannien sowie zur Finanzierung des weiteren Wachstums des DEAG-Konzerns zu verwenden.

Die Frist zum Bezug der Neuen Aktien begann am 05.05.2017 und endete am 22.05.2017. Neue Aktien, die zum Ablauf des Bezugsangebots nicht aufgrund des Bezugsangebots bezogen worden sind wurden im Rahmen einer Privatplatzierung qualifizierten Anlegern in der Bundesrepublik Deutschland und in ausgewählten anderen Ländern außerhalb der Vereinigten Staaten von Amerika sowie außerhalb von Kanada, Japan und Australien zum Erwerb angeboten. Der Platzierungspreis entsprach dabei dem Bezugspreis.

Das Grundkapital der Gesellschaft ist damit um 2.044.089,00 Euro von 16.353.334,00 Euro auf 18.397.423,00 Euro durch Ausgabe von 2.044.089 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von 1,00 Euro je Aktie nach Eintragung im Handelsregister am 26.05.2017 erhöht. Die Neuen Aktien sind vom 01.01.2016 an gewinnberechtigt.

Die neuen Aktien wurden prospektfrei zum Handel im regulierten Markt (Prime Standard) an der Frankfurter Wertpapierbörse zugelassen und am 26.05.2017 in den Handel einbezogen.

Die Kapitalerhöhung wurde von der Hauck & Aufhäuser Privatbankiers KGaA, Frankfurt am Main, als Sole Lead Manager begleitet.

// VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den angewandten Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzern-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Konzerns so dargestellt wird, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Berlin, 31.08.2017

DEAG Deutsche Entertainment Aktiengesellschaft

Der Vorstand



Prof. Peter L. H. Schwenkow



Christian Diekmann



Detlef Kornett



Ralph Quellmalz

ZEITPUNKT UND FREIGABE DER VERÖFFENTLICHUNG

Der Vorstand der DEAG (Sitz: Potsdamer Straße 58 in 10785 Berlin) hat den vorliegenden Konzern-Zwischenabschluss sowie den Konzern-Zwischenlagebericht am 31.08.2017 genehmigt.

// IMPRESSUM

// REDAKTION UND KOORDINATION

DEAG Deutsche Entertainment Aktiengesellschaft
cometis AG

// WEITERE INFORMATIONEN

Für Analysten und Investoren

Investor Relations: deag@cometis.de

Der Zwischenbericht sowie aktuelle Informationen über die DEAG sind außerdem im Internet abrufbar unter www.deag.de/ir

// FOTOS

Cover: Klaus Zakowski

S. 5: DEAG

S. 12: DEAG

S. 20: DEAG, Malte Lackmann, DEAG

DEAG DEUTSCHE ENTERTAINMENT AKTIENGESELLSCHAFT

Potsdamer Straße 58
10785 Berlin

Tel.: +49 (0) 308 10 75-0

Fax: +49 (0) 308 10 75-519

info@deag.de

www.deag.de



DEAG DEUTSCHE ENTERTAINMENT

Potsdamer Straße 58
10785 Berlin

Tel.: +49 (0) 308 10 75-0
Fax: +49 (0) 308 10 75-519

info@deag.de
www.deag.de